



Seminarangebot

Wirtschaftlichkeitsberechnungen nach § 9 GemHVO-Doppik für typische kommunale Anwendungsfälle

Kennziffer	Termin	Ort	Preis	Meldeschluss
0327F480	10. – 11.03.2027 09.00 – 16.00 Uhr	Rostock	393,00 €	10.02.2027

Zielgruppe:

Beschäftigte der Kämmergeien, der Rechnungsprüfungsämter und der Rechtsaufsichtsbehörden, die kommunale (Investitions-) Entscheidungen auf ihre Wirtschaftlichkeit zu überprüfen haben

Leitung:

Dirk Schartow
Finanzmanager des Landkreises Ludwigslust-Parchim

Beschreibung:

Die kommunale Haushaltswirtschaft ist nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu führen. Alle Entscheidungen mit finanziellen Auswirkungen sind auf ihre Wirtschaftlichkeit zu überprüfen. Die Frage ist nur, wie dies in der Praxis am besten erfolgen kann.

Mit den Methoden der Wirtschaftlichkeitsberechnung stellen Sie Ihre Entscheidung auf sichere Beine, die Argumentation gegenüber Gremien, Rechtsaufsicht und Rechnungsprüfung ist ein Kinderspiel. Für Entscheidungen mit erheblichen finanziellen Auswirkungen erweisen sich (dynamische) Wirtschaftlichkeitsberechnungen als sinnvoll.

Sie lernen die Kapitalwertmethode als anerkannte und für kommunale Anwendungsfälle am besten geeignete Methode für die Untersuchung der Wirtschaftlichkeit kennen. Dabei stehen speziell kommunale Anwendungsfälle (z. B. Wirtschaftlichkeitsvergleich zwischen Leasing bzw. weitergehenden PPP-Modellen und Eigenerstellung, Investitionsvorhaben im Bereich regenerativer Energien und EDV sowie Wirtschaftlichkeit der Veräußerung kommunalen Vermögens) im Mittelpunkt.

Das Seminar soll Sie befähigen, selbst Wirtschaftlichkeitsberechnungen vorzunehmen bzw. von Externen vorgelegte Berechnungen auf ihre Plausibilität überprüfen und die „Stellschrauben“ erkennen zu können.

Ebenso werden Sie am Ende in der Lage sein für kommunale Investitionsentscheidungen die erforderlichen Folgekostenbetrachtungen nach § 9 GemHVO-Doppik und für Förderanträge selbstständig erstellen zu können.

Die theoretischen Inhalte werden durchgängig durch Praxisbeispiele und Übungsaufgaben begleitet. Ein Seminar zum Rechnen.

Inhalte:

- Anlass und Notwendigkeit einer (dynamischen) Wirtschaftlichkeitsberechnung
- Kapitalwertmethode als geeignete Methode für Wirtschaftlichkeitsberechnungen
 - methodischer Ansatz
 - finanzmathematische Grundlagen
 - Interpretation des Kapitalwertes als Wirtschaftlichkeitsmaßstab
- kommunalspezifische Anwendungsprobleme
 - Bestimmung der Zahlungsreihen
 - Vergleichbarkeit von Alternativen
 - Bestimmung von Kalkulationszinssätzen
 - Einbeziehung von wirtschaftlichen Risiken in die Bewertung
- einzelne kommunale Anwendungsfälle (Übungen)
 - Vermögensveräußerungen
 - einfacher Kostenvergleich bei Beschaffungen
 - Leasing versus Eigeninvestition
 - PPP-Modelle vers. Eigenerstellung
 - Bauvorhaben
 - Investitionen in Projekte erneuerbarer Energien
 - Lebenszyklusbetrachtungen
- Überblick über alternative Methoden der dynamischen und statischen Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Folgekostenbetrachtungen und deren Darstellung
- Nutzung von Excel-Tools, Finanzmathematik für die Rechenarbeit
- verständliche Darstellung der Ergebnisse gegenüber Gremien

Bitte bringen Sie mit: Taschenrechner

Absender: (Stempel der anmeldenden Verwaltung)

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Kommunales Studieninstitut
Mecklenburg-Vorpommern
Brandteichstraße 20
17489 Greifswald

per E-Mail: info@studieninstitut-mv.de

Datum:

Anmeldung zum Seminar

0327F480

Thema: Wirtschaftlichkeitsberechnungen nach § 9 GemHVO-Doppik
für typische kommunale Anwendungsfälle

Termin: 10. – 11.03.2027

Ort: Rostock

Nachstehend aufgeführte Personen werden hiermit zur o. g. Fortbildungsveranstaltung angemeldet:

Name, Vorname	Funktion	E-Mail Adresse

Die Geschäftsbedingungen des Kommunalen Studieninstitutes Mecklenburg-Vorpommern habe ich zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Unterschrift